

“ Die größten der großen Sünden “ - (2/3)
Übersetzte Zusammenfassung der
Freitagspredigt vom 08.12.2023

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist und wir bezeugen, dass Muhammad (SAas)* Sein Diener und Gesandter an die Menschheit ist. Allahs Heil und Segen seien mit ihm, mit seiner Familie, seinen edlen Gefährten und all jenen, die ihrem Vorbild folgen!

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Diesen Freitag machen wir mit dem Hadith weiter, den wir letzte Woche besprochen haben. Der Prophet (SAas) sagte: “Soll ich euch die größten der großen Sünden kundtun?”, und er fragte insgesamt drei mal. “Doch, Allahs Gesandter!” antworteten die Anwesenden. Er erwiderte: “Jemanden oder etwas neben Allah zu stellen, die undankbare Behandlung der Eltern“ und dann hat er sich hingesezt und gesagt “und die falsche Aussage“. Und er hat den letzten Satz immer wieder wiederholt, bis seine Gefährten dachten, höffentlich schweigt er bald.

Wir haben es erwähnt, dass dieser Hadith enorm wichtig ist und dass unser Prophet (SAas) darin enorm wichtige Sachen angesprochen hat. Letzten Freitag haben wir die erste der größten der großen Sünden, jemanden oder etwas neben Allah zu stellen, die größte Sünde überhaupt, ausführlich besprochen.

An zweiter Stelle nannte der Prophet “die undankbare Behandlung der Eltern“, unser Thema heute, und wir fangen direkt mit einer ganz großen Warnung an:

Man soll bloß Acht geben und vorsichtig sein, sich gegenüber den Eltern undankbar zu benehmen! Denn der Barmherzige und Erhabene Allah hat uns an mehreren Stellen im Qura'an befohlen, die Eltern gütig zu behandeln. Relativ am Anfang vom Surat Al-Baqara (Sura Nr. 2 - “Die Kuh“), in Vers 83 heißt es sinngemäß: (“Und als Wir den Kindern Isra' ils einen Eid abgenommen haben: Dient keinem außer Allah! Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein“).

In Surat An-Nissa'a (Sura Nr. 4 - “Die Frauen“) Vers 36 sagt der Gnädige Herr: (“Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei. Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein“). Und in Surat Al-Ana'am (Surat Nr. 6 - “Das Vieh“) Vers 151 sagt der Herr sinngemäß zu seinem Propheten (SAas): (“Sag: Kommt her! Ich will euch verlesen, was euer Herr euch verboten hat: Ihr sollt Ihm nichts beigesehen, und zu den Eltern gütig sein;“).

Und was der Erhabene Allah In Surat Al-Isra'a (Sura Nr. 17 - “Die Nachtreise“) Vers 23 dazu -sinngemäß- sagt, da sollten wir ganz genau hinhören: (“Und dein Herr hat bestimmt (beurteilt, befohlen), daß ihr nur Ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt. Falls nun einer von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sage nicht „Uff!“ zu ihnen, und schimpfe nicht mit Ihnen, sondern sag zu ihnen (schöne, sanfte,) ehrenwerte Worte.“).

Den Eltern nicht “Uff!“ sagen bedeutet kein Widerwort geben! Nicht mal mit den harmlosesten Wörtern! Diese Worte sind ganz speziell an die Jugend gerichtet, bei manchen von denen das “Uff!“ Sagen zu den Eltern heutzutage leider so verbreitet ist wie das Wassertrinken! Das darf man in keinster Weise tun!

“Uff“ oder “Pfui“ oder “lass mich damit in Ruhe“ sind einfache Worte und leicht gesagt. Nicht wenige Jugendliche und junge Männer und Frauen sagen das und viel mehr als das! Beantworte deine Eltern nicht mit gleicher Münze, sondern respektiere sie. Wenn sie dir eine Rat geben dann höre denen zu und sag Ihnen schöne, respektvolle Worte.

Und es geht weiter mit Vers 24, in dem Allah uns -sinngemäß- befiehlt : (Und nehme sie (beide) erbarmend und demütig unter deinem Flügel! Und sag: „Mein Herr, sei barmherzig zu beiden, genauso wie sie mich großgezogen haben, als ich klein war!“).

Wenn sie gestorben sein sollten, dann betet ein rechtschaffener Sohn oder Tochter für sie und richtet seine Bittgebete an Allah in ihrem Sinne, und sie brauchen diese Bittgebete. Der Prophet (SAas) hat doch sinngemäß gesagt: (“Wenn ein Sohn Adams stirbt, versiegt (endet) sein Werk bis auf drei Sachen: Eine laufende Spende; Wissen, das sich andere aneignen können und einen rechtschaffenen Sohn, der für ihn Bittgebete an Allah richtet“).

Es gibt z.B. Männer, die den Unmut und die Verärgerung ihrer Mutter in Kauf nehmen, um die Ehefrau bei Laune zu halten. Die Ehefrau hat natürlich Rechte, aber die Mutter bleibt Mutter! Mit einem Stellenwert, den kein anderer Mensch erreichen kann. Wenn die Mutter weg geht, kann kein Mensch ihren Platz füllen. Sie ist schlicht Unersetzbar!

Ein Mann kam zum Propheten (SAas) und fragte ihn: „Oh Gesandter Allahs, wer unter den Menschen hat meine Gesellschaft am meisten verdient?“, der Prophet antwortete: „Deine Mutter“, der Mann fragte: „Und danach wer?“, der Prophet antwortete: „Danach deine Mutter“, und der Mann fragte: „Und danach wer?“, der Prophet antwortete: „Danach deine Mutter“, und der Mann fragte: „Und danach wer?“, der Prophet antwortete: „Danach dein Vater“. Solch einen Stellenwert besitzt die Mutter.

Wenn man bloß mal darüber nachdenkt, wie ihn seine Mutter neun Monate in ihrem Bauch getragen hat, und wie der Schöpfer alles so arrangiert hat, dass er als ungeborenes Baby in ihrem Bauch mit Essen und Trinken versorgt wurde. Denke darüber nach!

Und nach der Geburt hat Allah der Gnädige das so eingerichtet, dass seine Mutter ihn mit Muttermilch an ihrer Brust stillen kann, warme Muttermilch im Winter und kalte im Sommer, alle Macht gehört Allah! Allah hat die Liebe zum Kind in den Instinkten der Eltern eingepflanzt: Sie gehen nicht schlafen, bevor das Kind schläft und sie haben keine Ruhe, bevor das Kind zur Ruhe kommt! Denke mal darüber nach!

Das sind die Eltern, verehrte Brüder und Schwester! Die immer da sind, wenn es einem nicht gut geht oder wenn man krank ist oder wenn man sie braucht oder oder, aus reiner Liebe! Wenn man wirklich darüber nachdenkt, was die Eltern alles für einen tun oder getan haben, dann stellt man fest, dass wir den Eltern einen unbeschreiblich großen Gefallen schulden, und das dürfen wir niemals vergessen!

Deswegen ist die Undankbarkeit den Eltern gegenüber eine der drei größten Sünden und direkt an zweiter Stelle nach dem Stellen von jemanden oder etwas neben Allah! Man kann davor nicht genug warnen, die Eltern mit Undankbarkeit oder Unmut zu behandeln.

Diese Sünde ist bei Allah so groß, dass der Mächtige und Erhabene Allah sie doppelt bestraft: Erst hier auf der Erde und noch mal am Abrechnungstag. Man hat das oft genug gesehen, möge Allah uns und unsere Kinder davor bewahren! Aber so ist das, und so haben es die Weisen vor tausenden von Jahren gesagt: “So wie du andere behandelst, so wirst auch du behandelt“.

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören und das Beste davon befolgen, Ameen, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien, Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.

*(SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.